

- WKK-Information -  
14. April 2025

## Keine Trinkwasserknappheit zu befürchten!

### Trinkwassertalsperre Kleine Kinzig aber unterdurchschnittlich befüllt

Den Schwarzwald verbindet man mit quellfrischen Bächen und reichlich frischem Trinkwasser. Die Kleine Kinzig entspringt inmitten des tiefen Schwarzwaldes und speist als Hauptzufluss die Talsperre Kleine Kinzig, die einzige Trinkwassertalsperre Baden-Württembergs. Die Hauptaufgabe des Zweckverbandes Wasserversorgung Kleine Kinzig besteht darin die rund 350.000 Einwohner der 32 Verbandsmitglieder täglich mit reinem Trinkwasser aus dem Schwarzwald zu versorgen. Bereits bei der Gründung des Verbandes im Jahre 1974 galt es eine „zukunftsorientierte Wasserversorgung“ entstehen zu lassen.

Bei der Bewirtschaftung der Talsperre hat insbesondere der ausgebliebene Winter und somit auch keinerlei Winter- bzw. Frühjahrshochwasserwelle das aktuelle Niveau der Talsperre zwar zwischenzeitlich unter die Mittelwertskurve geführt, mit einem tagesaktuellen Niveau von 598,92 müNN weist die Talsperre somit einen unterdurchschnittlichen Inhalt von 8,86 Mio. m<sup>3</sup> bzw. 71,4 % aus. Die Niederschlagsmenge hat sich im ersten Quartal 2025 ggü. dem Vorjahreszeitraum um fast 27 % auf lediglich 350 l/m<sup>2</sup> reduziert. Die Zulaufmenge in die Talsperre hat sich im gleichen Zeitraum damit einhergehend um knapp über 28 % auf weniger als fünf Millionen Kubikmeter reduziert, sodass das aktuelle Talsperrenniveau nunmehr um rund zweieinhalb Meter unter der langjährigen Mittelwertskurve liegt, woraus sich aktuell ein Defizit von über 1,3 Millionen Kubikmeter ergibt.

Von der frühen und anhaltenden Trockenheit sowie auch der erneut in gewissen Regionen angespannten Lage bezüglich der damit verbundenen Trinkwasserknappheit ist der Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig aber glücklicherweise nicht schwer betroffen, sodass dessen Versorgungsgebiet weiterhin mit reinem Trinkwasser aus dem Schwarzwald ohne jegliche Probleme und Einschränkungen versorgt werden kann.

In den Quellen und Zuflüssen macht sich die Trockenheit zwar durch einen durchschnittlichen Gesamtzufluss von nur noch knapp rund 250 l/s durchaus anhaltend bemerkbar, aber eine an die Wetterverhältnisse angepasste Steuerung des Betriebsregimes ermöglicht dem Zweckverband eine sorgsame Bewirtschaftung sicherzustellen.



Aufnahme der Trinkwassertalsperre Kleine Kinzig am 2. April 2025